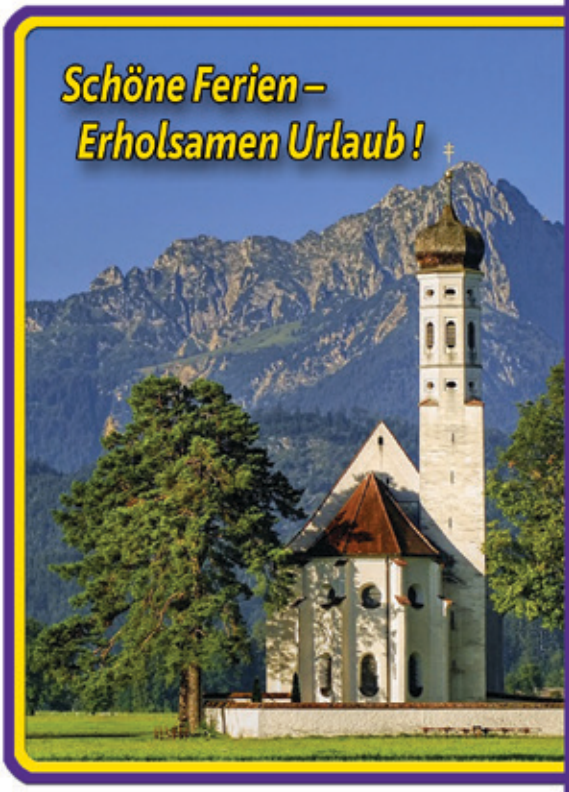
Ökumenischer Gemeindebrief Rambach

Juni
Juli
2016



Liebe Gemeindemitglieder,

kennen Sie das auch?

Sie sind am Ferienort angelangt, vieles ist noch fremd

da läuten Kirchenglocken. Sofort stellt sich das vertraute „Angekommensein" ein. Urplötzlich kann das Gefühl des Fremdseins verschwinden.

Oder: Man reist immer wieder an denselben Ort, hier ist man fast „zuhause"- dann kann diese Art von Heimatgefühl durch den vertrauten Glockenklang sogar verstärkt werden.

Faulenzen und die Seele baumeln lassen, der Alltag ist weit weg, aber das Glockenläuten ist nah' - dort droben, die kleine evangelische Kapelle, die seit undenklichen Zeiten zur katholischen Messe gleich mit einlädt, da die andere Kirche keinen Glockenturm hat. Wie mag ich doch diese sonore Glocke, eine die eigentlich mehr zu einem größeren Dom passt als zum kleinen Gotteshaus aus grauem Felsenstein, das die Weinetiketten des Ortes ziert.

Sonntags jedoch pflege ich in den Nachbarort zu fahren. Die kleine klosterähnliche Kirchenanlage war mir von Anfang an vertraut. Lag es am Altarkreuz, das dem der Rambacher Kirche so ähnlich ist? Oder liegt es vielmehr an der kleinen, ländlichen Gemeinde, die die Fremden so ausnehmend freundlich begrüßt?

Der Innenraum der kleinen Kapelle ist schlicht und lichtdurchflossen. Der Blick des Besuchers wird sofort zum Altarkreuz gezogen, auch von hinten indirekt beleuchtet mit einem Corpus, der segnend zu schweben scheint. Links davor hängt ein dickes Glockenseil, an dem man kräftig ziehen muss. Es sind warmherzige Gottesdienste, musikalisch meist wunderschön und liebevoll gestaltet. Im Geiste bin ich dann oft bei den Freunden daheim, da die Messe hier zeitversetzt beginnt. Es sind Momente des absoluten Innehaltens und der tiefen Besinnung. Momente, in denen ich eins mit Gott, der Welt und mir selber bin.

Solch eine innere und losgelöste Ruhe wünsche ich Ihnen,

Schöne Ferien und Gottes Segen für Sie!

Christiane Stockhausen

Für den Ortsausschuss Sonnenberg und Rambach

Spendenseite

Wir danken allen Spendern,
ohne die so vieles nicht möglich wäre !!!

Spenden für die Gemeindearbeit
I.+H.B. 200 €, A.+R.W. 25 €, Emmel Event GmbH 200 €

Spenden für die Kita Sonneninsel
M. L. Consulting 150 €

Wer etwas spenden möchte, hier das Spendenkonto für Überweisungen:

- Ev. Kirchengemeinde Rambach
- Konto-Nr. : 460 475 08 bei der Wiesbadener Volksbank eG
- BLZ: 510 900 00
- IBAN: DE84510900000046047508
- BIC: WIBADE5W

Bitte immer den Verwendungszweck angeben:

- Gemeindehausrenovierung
- Gemeindearbeit
- Jugendarbeit
- Kita Sonneninsel

Selbstverständlich können Spenden auch in bar geleistet werden.

Gerne stellen wir Ihnen eine Spendenbescheinigung aus.

Wir haben eine amerikanische Gastgemeinde

Mit einem lebendigen Gottesdienst ist die Christ Church of Wiesbaden am 10. April in Kirche und Gemeindehaus Rambach eingezogen. Vor allem junge Familien treffen sich dort zum Gottesdienst. Bevor die Predigt beginnt, ziehen die Kinder mit ihren Helferinnen aus und haben in zwei Altersgruppen dann im Jugendraum des Gemeindehauses einen altersgerechten Kindergottesdienst.

Schönes Wetter strahlte über diesem ersten Tag, so dass die Tür offen blieb.

Nach klärenden Worten von Pastor Gelston zur Orientierung an dem neuen Ort, begrüßte Pfarrerin Muntanjohl die neuen Gäste auf Englisch mit freundlichen Worten, indem sie darauf hinwies, dass es schon vor drei Jahren eine Bewegung aufeinander zu gegeben hatte, die jetzt Wirklichkeit wird. Nun schallen von dieser Kirche aus verschiedene Melodien zum Himmel, die Worte sind in unterschiedlichen Sprachen, aber alles in einem Geist.

Nach vielen Gesängen im Stehen folgte die eindrückliche Predigt des Pastors, der anhand der Täuferfrage in Lukas 7,18ff deutlich machte, dass sowohl Johannes der Täufer („He did his job very good!") als auch Jesus sehr eindringliche Worte sprachen, die durchaus die Herrschenden gegen sich aufbrachten („Jesus died because of His words"). Wer wissen wolle, wer Jesus ist, und ihn ernst nehme, müsse auch mit schwierigen Konsequenzen rechnen, denn Jesus ist nicht bequem und nett zu haben. Aber dass das auch gut so sei, machte er am Bild eines Schiffes klar: Ein leichtes, schönes Boot könne ein Wind schnell umwerfen, ein großes Schiff habe viel Gewicht in der Tiefe, das hielte dann aber auch einem Sturm stand. Es gibt „den einen Jesus", der den Menschen seiner Zeit Gutes tat, aber auch dem Elend auf der Welt standhalten musste, und es gibt „den anderen Jesus", der wiederkommen wird und das ewige Leben für uns bereit hält. Jesus war für die Elenden da, für die gut Gestellten war er eine Herausforderung. Wer den Glauben an ihn ablehnte, tat es, weil er merkte: Er hatte viel zu verlieren, was er nicht loslassen wollte.

Mit freundlichen Gesprächen draußen bei Gebäck und Getränk – in der gegenseitigen Bemühung, die wenigen Sprachkenntnisse der fremden Sprache zur Verständigung einzusetzen – ging dieser Morgen zu Ende.

Wir freuen uns auf das weitere Miteinander, spätestens bei den Kulturtagen Anfang Juli. FM

Frühgottesdienst am Ostersonntag

Der diesjährige Ostergottesdienst begann dieses Jahr bedingt durch die Zeitumstellung auf die Sommerzeit besonders früh. Da in der Nacht zuvor die Uhren umgestellt wurden, war es eigentlich erst sechs Uhr morgens und der Himmel mit der aufgehenden Sonne erstrahlte in Farben, die an Bilder des spanischen Malers Salvador Dalí erinnerten. So konnte man sich den Morgen des Tages vorstellen, an dem Jesus auferstanden ist. Die Gemeinde beging den Gottesdienst und anschließend ging es zum Osterfrühstück ins Gemeindehaus, wo bei sich weiter aufhellendem Tage, in guter Stimmung Ostern gefeiert wurde. Wir danken allen Helfern und freuen uns auch nächstes Jahr auf die sich „in aller Herrgottsfrühe" auf den Weg machenden Gemeindeglieder. LW

Kleine Lebewesen und die große Wirklichkeit

Familiengottesdienst im Grünen an Christi Himmelfahrt

Rund 90 Personen, darunter viele Kinder mit ihren Eltern, waren an Christi Himmelfahrt auf dem Wiesengelände neben der Ev. Kirche in Rambach zu einem Familiengottesdienst im Grünen zusammengekommen. Pfarrerin Felizitas Muntanjohl begrüßte die kleinen und großen

Teilnehmer und dankte vorab allen fleißigen Helfern. Sie gab ihrer Freude Ausdruck, dass bei schönstem Maiwetter so viele Menschen der Einladung der Ev. Kirchengemeinde und der Kita Sonneninsel gefolgt waren. Gleich zu Beginn wies sie auch auf „besondere Gäste" hin, die zuerst unter Tüchern verborgen waren: es handelte sich um Regenwürmer, die die Kinder sich später noch aus der Nähe anschauten.

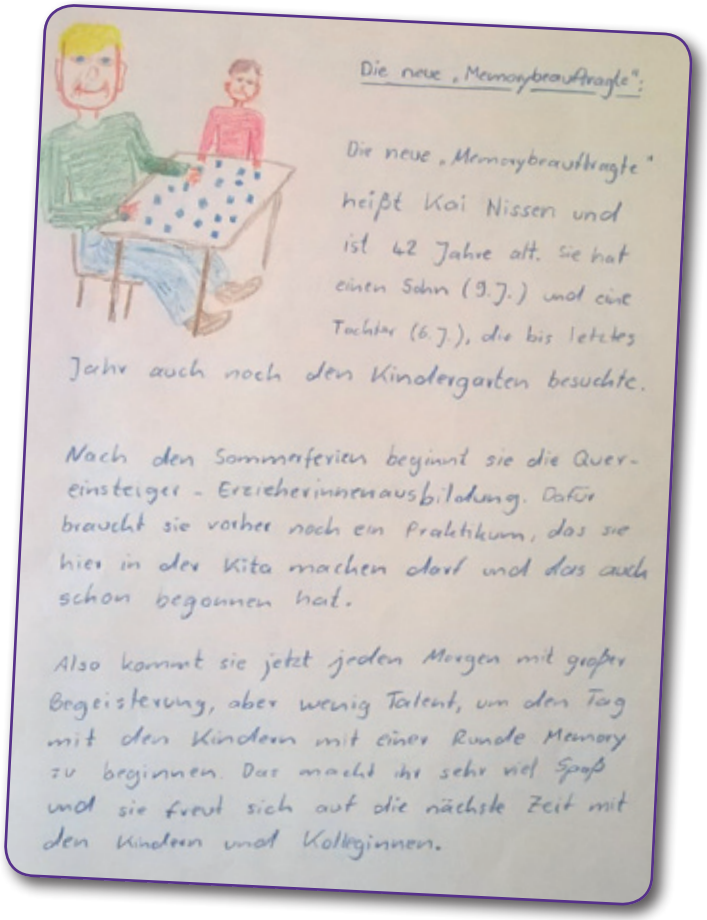
Begleitet von Gitarrenspiel sangen die Kinder „Wir feiern ein Fest, weil Gott uns alle liebt" und „Gib acht, kleines Auge, was du siehst! Denn der Vater im Himmel begleitet dich". Dazwischen stellte Frau Bernstädt den Regenwurm als besonderes Lebewesen und seine natürliche Umwelt vor. Pfarrerin Muntanjohl erzählte die Geschichte vom Blutegel im Schlamm und der Libelle, die noch nicht ausgeschlüpft war. Der Blutegel meinte, dass es nur die Welt des Teichs gab, die er sehen konnte. Aber die Libelle war überzeugt: es muss über dem Wasser, woher das Licht kommt, noch viel mehr geben. Und als sie ausschlüpfte, sah sie selbst die Welt, die weit größer war, als der Blutegel angenommen hatte.

Das hätten auch die Jünger Jesu entdeckt, fügte die Pfarrerin hinzu, als der an Ostern auferstandene Jesus zu Gott in den Himmel auffuhr. Es gebe mehr als wir sehen können. Das konnten die Kinder bestätigen. Sie wussten, dass der Mond und das Land Spanien wirklich sind, obwohl wir sie nicht jederzeit sehen können. Jesus lebe in einer Wirklichkeit, die wir nur erahnen, so die Pfarrerin, deshalb werde bis heute das Fest Christi Himmelfahrt gefeiert.

Nach dem Lied „Meinem Gott gehört die Welt", in das außer den Kindern auch ein paar tapfere Erwachsene mit einstimmten, Schlussgebet und Segen konnten sich alle mit einer wohlschmeckenden Suppe und Wiener Würstchen stärken. MH

Aktion Aufkleber!

Liebe Gemeindemitglieder, jedem Gemeindebrief liegt unser neues Logo als Aufkleber bei. Es wäre schön wenn Sie mit diesem Aufkleber zeigen, egal wo sie Ihn anbringen, das ist meine Gemeinde, hier bin ich zu Hause.
Vielen Dank!



Die neue „Memorybeauftragte":

Die neue „Memorybeauftragte" heißt Kai Nissen und ist 42 Jahre alt. Sie hat einen Sohn (9.J.) und eine Tochter (6.J.), die bis letztes Jahr auch noch den Kindergarten besuchte.

Nach den Sommerferien beginnt sie die Quereinsteiger - Erzieherinnenausbildung. Dafür braucht sie vorher noch ein Praktikum, das sie hier in der Kita machen darf und das auch schon begonnen hat.

Also kommt sie jetzt jeden Morgen mit großer Begeisterung, aber wenig Talent, um den Tag mit den Kindern mit einer Runde Memory zu beginnen. Das macht ihr sehr viel Spaß und sie freut sich auf die nächste Zeit mit den Kindern und Kolleginnen.

Aushilfe gesucht!

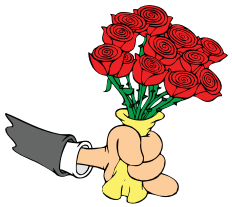
Zur Vertretung unserer Reinigungskraft im Urlaubs- oder Krankheitsfall suchen wir dringend eine Aushilfskraft für ca 4 Stunden täglich, oder nach Absprache. Bei Interesse melden Sie sich bitte in der Kita Sonneninsel unter 0611 / 540321.

Gesunde Ernährung macht Spaß!

„Kluger Rabe" und „kleines Gespenst" besuchen momentan unseren Kindergarten und bringen verschiedene Lebensmittel mit. Zusammen mit den Kindern unterscheiden sie zwischen gesunden und weniger gesunden Lebensmitteln, erkunden wo die Lebensmittel herkommen und erfahren mit allen Sinnen, dass gesunde Ernährung abwechslungsreich und lecker ist. Nach einem gemeinsamen Einkauf zauberten die Kinder mit viel Phantasie und Arbeitseinsatz ein sehr kunstvolles, gesundes Frühstück welches dann auch von allen mit großem Appetit verputzt wurde. KN

Freud und Leid in der evangelischen Kirchengemeinde

Ganz herzliche Glück- und Segenswünsche allen die im Juni und Juli 2016 Geburtstag feiern



01.06.	Heinz Schäfer, Wellbornstraße 17	82 Jahre
05.06.	Helmut Wintermeyer, Steilgasse 13	88 Jahre
06.06.	Irma Koch, Dudenstraße 39	81 Jahre
07.06.	Margot Katz, Ostpreußenstraße 20a	87 Jahre
09.06.	Walli Streck, Eppsteiner Straße 9	80 Jahre
11.06.	Helga Weller, Eppsteiner Straße 9	87 Jahre
12.06.	Erwin Dauer, Sonnenberger Straße 42	85 Jahre
13.06.	Ilse Dauer, Sonnenberger Straße 42	85 Jahre
14.06.	Gertrud Fischer, Niedernh. Str. 82	87 Jahre
17.06.	Gerd Grawitter, Vor dem Wald 13	75 Jahre
22.06.	Charlotte Kreis, Niedernh. Str. 72	86 Jahre
23.06.	Gerda Kruithof, Vor dem Wald 20	87 Jahre
26.06.	Rainer Christ, Am Sportplatz 7	75 Jahre
28.06.	Emma Mauer, Schäfergasse 5	88 Jahre
05.07.	Gerda Beetz, Ostpreußenstraße 20c	80 Jahre
24.07.	Georg Zehelein, Ostpreußenstraße 1a	80 Jahre
31.07.	Renate Schmidt, Blütenstraße 29	70 Jahre

Taufen

es gab keine Täuflinge

Trauung

14.05.2016 Anja und Dennis Gesthuysen

Verstorbene

24.03.2016	Doris Tresbach geb. Hönig
19.03.2016	Erwin Becker
06.05.2016	Erika Schulze-Falck

Impressum:

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 10.07.2016

Redaktionsteam: Felizitas Muntanjohl (FM), Beate Lugner (BL), Linda Wiederer (LW), Patrick Will (pw), mX design Max Spandl (MSp)

ONLINE GEDRUCKT VON SAXOPRINT

Evangelische Gottesdienste

5. Juni	9.30 Uhr	Diamantene Konfirmation mit Abendmahl und Chor	Pfarrerin Muntanjohl
12. Juni		**Heute kein Gottesdienst**	
19. Juni	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden	Pfarrerin Muntanjohl
26. Juni	17.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrerin Muntanjohl
3. Juli	11.00 Uhr	Ökum. Gottesdienst zu den Kulturtagen, auf der Kirchenwiese, mit Bläsergruppe	Pfarrerin Muntanjohl
10. Juli		**Heute kein Gottesdienst**	
17. Juli	9.30 Uhr	Gottesdienst	Prädikant Hr. Petri
24. Juli		**Heute kein Gottesdienst**	
31. Juli	17.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrerin Muntanjohl

Änderungen vorbehalten!

Regelmäßige Veranstaltungen im evangelischen Gemeindezentrum

Kirchenchor	montags um 18.45 Uhr
Frauenhilfe	dienstags um 15.00 Uhr
Treffpunkt Bibel	donnerstags um 19.00 Uhr
Konfirmandenunterricht	ab 14. Juni 2016 dienstags von 16.30 - 18.00 Uhr

Aus der katholischen Gemeinde

Neuzugang im Pastoralteam

Heute darf ich Sie über eine Neuerung im Pastoralteam informieren. Man hat sich nun im Bistum Limburg offen dafür gezeigt, neue Wege zu versuchen, um unser Team zu verstärken.

So ist kurzfristig über den Caritasverband eine Projektstelle geschaffen worden, die einen Sozialarbeiter an unser Team anbinden wird. Es hat sich gefügt, dass das Bistum Pawel Meisler diese Stelle angeboten hat. Pawel Meisler ist bei uns kein Unbekannter: Seit vielen Jahren ist er als Liturgiehelfer und Gremienmitglied in Sonnenberg aktiv, als Jugendsprecher und Gruppenleiter prägt er gerade die Kinder- und Jugendarbeit entscheidend mit. Aus diesen Rollen wird er sich nun verabschieden und in neuer Verantwortlichkeit als Sozialarbeiter in unserer Pfarrei St. Birgid mitarbeiten. Vor allem der Neuaufbau im Feld Gemeindecaritas wird sein Aufgabenschwerpunkt sein. Daneben wird er auch in der Jugendarbeit und Firmvorbereitung tätig sein.

Wir wünschen Pawel Meisler für diese neue Aufgabe alles Gute und Gottes Segen.

Für das Pastoralteam

Frank Schindling

Liebe Gemeindemitglieder,

ich bin Pawel Meisler, 26 Jahre alt, und freue mich auf meine neuen Aufgaben als Sozialarbeiter im Pastoralteam St. Birgid. Aufgewachsen bin ich in Wiesbaden-Sonnenberg und Rambach, wo ich meinen Glauben gelernt habe, zur Erstkommunion ging, Messdiener und Gruppenleiter wurde. Auch im Pfarreiwerdungsprozess war ich als Jugendsprecher, Pfadfinder und im AK Jugend sehr aktiv.

Mein Studium im Fachbereich der Sozialen Arbeit habe ich mit der Bachelor-Thesis über „Kirche und Jugend am Beispiel der katholischen Firmvorbereitung" abgeschlossen. Zuletzt war ich beim Caritasverband in der Fachambulanz für Suchtkranke beschäftigt. In dieser Zeit konnte ich mir ein Bild verschaffen, wie Caritas, übersetzt „Nächstenliebe" und „Wohltätigkeit", bei hilfebedürftigen Menschen konkret werden kann und wie wichtig der diakonische Auftrag unserer Kirche ist.

Nun beginnt für mich etwas Neues. Ich freue mich, hier in unserer Pfarrei mit Ihnen gemeinsam die Gemeindecaritas voranzubringen, die Nöte der Anderen zu lindern, Hilfebedürftige zu unterstützen und zu begleiten.

Ebenso möchte ich die Seniorenpastoral mehr vernetzen und Ehrenamtliche in ihrem Tun für ältere Menschen unterstützen und begleiten. Jede und jeder von uns wird älter und kann auf Hilfe angewiesen sein.

Weiterhin freue ich mich, in unserer Kinder- und Jugendarbeit unterstützend tätig zu sein.

Ich bin gespannt auf viele Begegnungen und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit!

Viele Grüße

Pawel Meisler

Freud und Leid in der katholischen Kirchengemeinde

In die Kirche aufgenommen durch die Taufe

es gab keine Taufen

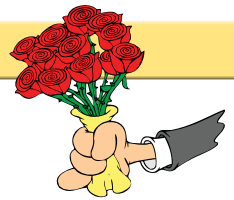
Durch das Sakrament der Ehe verbunden

es hat sich keiner getraut

Von Gott heimgerufen in die Ewigkeit

14.03. Hedwig Maria Hildegard Wessel
06.04. Peter Arthur Franz Ott
10.04. Gustav Tauc
12.04. Irmgard Herbert

Wir gratulieren zum Geburtstag



03.06. Erich Dejan, Blütenstraße 25 85 Jahre

Termine der katholischen Pfarrgemeinde

Gottesdienste, zu denen wir herzlich einladen:

Sa	04.06.	18:00 Uhr	Wortgottesfeier in St. Johannes
So	05.06.	11:00 Uhr	Familiengottesdienst in Herz Jesu
Di	07.06.	18:30 Uhr	Heilige Messe für den Frieden in Herz Jesu
Do	09.06.	18:30 Uhr	Heilige Messe in St. Johannes
So	19.06.	11:00 Uhr	Heilige Messe mit Einführung der neuen Messdiener in Herz Jesu
Do	23.06.	18:30 Uhr	Heilige Messe in St. Johannes
So	26.06.	11:00 Uhr	Begleitender Kinderwortgottesdienst im Gemeindesaal in Herz Jesu
Di	28.06.	19:00 Uhr	Ökumenisches Agapemahl im Burggarten in Sonnenberg
Mi	29.06.	17:00 Uhr	Wortgottesfeier im Seniorenzentrum Vitanas
Sa	02.07.	18:00 Uhr	Familien-Wortgottesfeier in St. Johannes
So	03.07.	11:00 Uhr	Ök. Gottesdienst, anlässl. der Kulturtage Rambach neben der ev. Kirche Rambach
Do	07.07.	18:30 Uhr	Heilige Messe in St. Johannes
So	17.07.	11:00 Uhr	Heilige Messe, anschl. Empfang zum 50-jährigen Priesterjubiläum von Pater Kücking
Do	21.07.	18:30 Uhr	Heilige Messe in St. Johannes
Mi	27.07.	17:00 Uhr	Wortgottesfeier im Seniorenzentrum Vitanas

Regelmäßige Termine

Sonntag		Nach dem Hochamt „Nachlese" im Gemeindezentrum
Dienstag und Donnerstag	9.00 Uhr	Kirchenmäuse (Vorkindergartengruppe für Kinder ab ca. 2 Jahre, n. Anmeld.)
	20.00 Uhr	Kirchenscholaprobe
Mittwoch	9.15 Uhr	Mutter-Kind-Spielkreis im Kindergruppenraum

Weitere Termine (soweit bekannt)

Do	02.06.	15:00 Uhr	Treff 70+ „Auf froher Fahrt!" in Sonnenberg
Fr	03.06.	09:00 Uhr	Krankenkommunion
Do	15.06.	15:00 Uhr	Familienkreis
Fr	01.07.	09:00 Uhr	Krankenkommunion
Do	07.07.	15:00 Uhr	Treff 70+ „Sommergenuss!" in Sonnenberg

Antrag auf Mitgliedschaft im Förderverein St. Johannes Rambach e. V.

Name	Vorname
Straße	PLZ/Ort
Geburtsdatum	Telefon
FAX	@mail
Datum	Unterschrift des Mitglieds

Bei Minderjährigen ist zusätzlich die Unterschrift eines Erziehungsberechtigten erforderlich!

Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 25,00 € - höhere Beiträge stehen in Ihrem freien Ermessen und sind herzlich willkommen.

Den Beitrag von Euro _____ (mindestens 25,00 Euro) buchen Sie bitte einmal jährlich von meinem Konto ab.

Kontonummer	BLZ
Bank	Kontoinhaber
Datum	Unterschrift des Kontoinhabers

Bei Minderjährigen ist zusätzlich die Unterschrift eines Erziehungsberechtigten erforderlich!

Eine Kündigung ist nur zum 31. Dezember eines Jahres möglich und unter Einhaltung einer Frist von drei Monaten an den Vorstand zu richten.

Kontakte

Evangelische Kirchengemeinde

Pfarrerin	Felizitas Muntanjohl	Tel.: 18179376
Gemeindebüro Öffnungszeiten	Christel Jäger Kirchweg 1 65207 Wi-Rambach Dienstag und Freitag von 09.00 bis 11.00 Uhr	Tel.: 540805 Fax: 543792 E-Mail: ev.kirchengemeinde.wiesba-den-rambach@ekhn-net.de
Kirchenvorstand	Vorsitzende Felizitas Muntanjohl	
Küster	Patrick Will	Tel.:1747629
Kindergarten	Leiterin: Andrea Büchling	Tel.: 540321 Fax: 23388174 E-Mail: ev.kita-sonneninsel.rambach@ekhn-net.de
Diakonie-Verein	Ansprechpartnerin Ellen Heuser Betreuungskraft Sabine Deuker	Tel.: 541256 Tel.: 543836

Kath. St. Birgid Pfarrbüro Sonnenberg/Rambach

Pastoralreferent Persönliche Erreichzeit:	Michael Sattler donnerstags, 10.00-12.00 Uhr	Tel.: 542708 E-Mail: m.sattler@st-birgid.de
Gemeindebüro Pfarrsekretärin Öffnungszeiten	König-Adolf-Str.12 65191 Wiesbaden-Sonnenberg Regine Wagner Mo. und Do. von 09.00 bis 12.00 Uhr	Tel.: 92799530 Fax: 92799535 E-Mail: info@st-birgid.de